Landtag Brandenburg **Drucksache 8/1038**
8. Wahlperiode

Kleine Anfrage 435

der Abgeordneten Daniel Münschke (AfD-Fraktion) und Norbert Rescher (AfD-Fraktion)

an die Landesregierung

Anschlussfragen zur Kleinen Anfrage 278 zur Dauerbaustelle B198 bei Klein Ziethen - Terminstruktur, Priorisierung und Personalsituation

In der Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage 278 (Drucksache 8/661) zur Sperrung der Bundesstraße 198 bei Klein Ziethen wurde als Hauptursache für die seit Oktober 2021 andauernde Einschränkung auf einen Fahrstreifen ein allgemeiner Personalmangel beim Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg (LS) benannt. Die weiteren Auskünfte der Landesregierung blieben jedoch in wesentlichen Punkten unzureichend und oberflächlich.

Insbesondere wurde die Frage nach möglichen Terminsetzungen oder Planungszielen seit Beginn der Sperrung (Frage 2 der Kleinen Anfrage 278) nicht beantwortet. Die Landesregierung führte lediglich aus, dass mit der Erstellung der Ausschreibungsunterlagen begonnen werde, sobald die erforderlichen Ressourcen zur Verfügung stehen. Ob jemals interne Zeitziele, Meilensteine oder Projektphasen definiert wurden, wurde nicht mitgeteilt. Die Frage zielte eindeutig auf die rückblickende Aufklärung bisheriger Abläufe, nicht auf hypothetische künftige Planungen.

Darüber hinaus fehlt eine nachvollziehbare Erläuterung der Priorisierungssystematik des LS sowie eine transparente Darstellung der behaupteten personellen Engpässe. Diese Aspekte sind entscheidend, um die Planungsverzögerung nachvollziehen und bewerten zu können.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wurden seit Beginn der Sperrung der B198 bei Klein Ziethen im Oktober 2021 jemals interne Zeitpläne, Meilensteine oder Fristen für einzelne Projektschritte (z. B. Voruntersuchung, Planung, Erstellung von Ausschreibungsunterlagen, Bauausführung) definiert? Falls ja, bitte unter Angabe der jeweiligen Termine und des Umsetzungsstands darlegen. Falls nein, mit welcher Begründung wurde vollständig auf eine Zeitstruktur verzichtet?

2. Nach welchen konkreten Kriterien priorisiert der Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg (LS) Maßnahmen zur Instandsetzung oder Sanierung von Straßen? Bitte benennen Sie insbesondere die Bewertungsfaktoren, die zur Einstufung von Dringlichkeit, Verkehrsbedeutung und Schadenstyp herangezogen werden.

Eingegangen: 20.05.2025 / Ausgegeben: 20.05.2025

3. Existiert beim LS eine interne oder öffentliche Liste, in der aktuelle Projekte nach Priorität geordnet sind? Falls ja, an welcher Stelle ist die Maßnahme zur Beseitigung des Böschungsschadens an der B198 eingeordnet und mit welcher Begründung?

4. Wie viele Planstellen stehen im Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg für die Bereiche Planung, Bauleitung und Projektkoordination zur Verfügung (bitte getrennt nach Aufgabenfeldern angeben)?

5. Wie viele dieser Planstellen sind aktuell unbesetzt?

6. Wie hoch war der durchschnittliche Krankenstand in den genannten Bereichen (Planung, Bauleitung, Projektkoordination) jeweils in den Jahren 2022, 2023 und 2024?

7. Welche Maßnahmen wurden seit 2021 innerhalb des LS ergriffen, um die Arbeitsbelastung in den betroffenen Bereichen abzufedern (z. B. Umverteilung von Personal, befristete Einstellungen, Abordnungen)? Bitte benennen Sie konkrete Maßnahmen und deren Umfang.

8. Wurden externe Dienstleister, Ingenieurbüros oder freiberufliche Planer zur Unterstützung bei Planung, Ausschreibung oder Bauleitung im Zusammenhang mit der B198 in Betracht gezogen oder beauftragt? Falls ja, in welchem Umfang? Falls nein, aus welchen Gründen wurde darauf verzichtet?